

**Mojib Latif: „Wasser – das bedrohte Element. Wie wir unsere Lebensgrundlage zerstören“**

## Wissen und Wut, aber keine Lösung

Von Günther Wessel

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 19.06.2026

**Bilder aus dem Weltraum beweisen: Die Erde ist ein blauer Planet. Wasser ist ihr bestimmendes Element und für das Leben auf ihr unverzichtbar. Doch die globalen Wasserkreisläufe sind bedroht, wie der Klimaforscher und Professor für Meereskunde Mojib Latif in seinem neuen Buch fundiert belegt.**

Neben der Klimakrise und der Krise der Biodiversität gibt es eine dritte globale Krise: Die des Wassers. Sie betrifft nicht nur die Versorgung mit sauberem Trinkwasser, das etwa einem Viertel der Menschheit fehlt, sondern auch die weltweiten Wasserkreisläufe und die Ozeane, die ihre Funktion als Kohlendioxidspeicher und Nahrungsquelle immer weniger wahrnehmen können.

### Süßwasser ist selten

Mojib Latif stellt den Wasserkreislauf aus Kondensation, Wasserspeicherung in der Atmosphäre, Niederschlag und Abfluss in den Meeren dar und wie sich Salz- und Süßwasser weltweit verteilen: Nur etwas mehr als zwei Prozent des gesamten Wassers der Erde sind Süßwasser – und davon sind zwei Drittel in den Schnee- und Eismassen der Polargebiete gespeichert. Vom Rest ist ein guter Teil nicht nutzbar, da er in tiefen Schichten unter der Erde liegt.

Das erklärt unmittelbar, warum Wasser, das überall zu sein scheint, ein durchaus knappes Gut ist und warum Veränderungen des Wasserkreislaufes problematisch sind. Beispielsweise wirken sich Klimakrise oder Erderwärmung unmittelbar auf diesen aus. Mit dem Ergebnis, dass Trockengebiete noch trockener werden und somit wachsen. Und andererseits, dort wo es Niederschläge gibt, Starkregen und Überflutungen zu nehmen. Die Wassermenge des Colorado-River, der große Teile des Südwestens der USA, darunter Städte wie Los Angeles oder Las Vegas, mit Wasser versorgt, ist um ein Fünftel geschrumpft. Und auch in Deutschland wird es immer trockener: Seit dem Jahr 2000 sind jährlich 2 Millionen Kubikmeter Wasser verloren gegangen – was insgesamt der Wassermenge des Bodensees entspricht.

Mojib Latif

**Wasser – das bedrohte Element. Wie wir unsere Lebensgrundlage zerstören**

Herder Verlag/ Freiburg 2026

240 Seiten

22,00 Euro

## **Verschmutzung und drohende Konflikte**

Der Klimaforscher beschreibt, wie Medikamentenrückstände, Ewigkeitschemikalien, Abwässer und Plastik unser Grundwasser gefährden – dazu gelangt durch die Landwirtschaft trotz EU-Richtlinien und gesetzlicher Regelungen zu viel Nitrat in die Böden und damit auch ins Grundwasser.

Mojib Latif reiht Seite für Seite ein Wasserproblem an das andere: Vom weggeworfenen Zigarettenstummel, der bis zu 1000 Liter Trinkwasser verseuchen kann, über Dürren im Landwirtschaftsgürtel der USA oder im Iran, drohenden Konflikte um Süßwasser zwischen USA und Mexiko oder Indien und Pakistan. Dazu kommen die Meeresverschmutzung durch Plastik, Mikroplastik und Öl und das Korallensterben durch die Klimakrise. Und vieles mehr.

## **Empörung, aber keine Lösung**

Die Probleme sind alle bekannt, doch ihre geballte Zusammenstellung macht sprachlos – und ist wichtig. Diese gut lesbare, aufrüttelnde Problembeschreibung ist zudem gründlich recherchiert und fundiert mit vielen Beispielen dargestellt. Auch wenn manches dabei nur cursorisch gestreift und anderes dafür leider oftmals wiederholt wird.

Gutgetan hätte es auch, wenn der Autor sich nicht auf fast jeder Seite des Buches über den Zustand des Wassers und der Welt empören würde. Konkrete Ideen, wie man den Zustand ändern kann, wären besser und wünschenswerter. Aber da bleibt Mojib Latif leider bei einer allgemeinen Aufforderung zum Handeln stehen.